



DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE

DGS-Sektion „Soziale Ungleichheit
und Sozialstrukturanalyse“

Institute for Employment
Research

The Research Institute of the
Federal Employment Agency

IAB

Call for Papers

Beschäftigungsqualität im beruflichen, familiären und betrieblichen Kontext

Workshop*

Arbeits- und Einkommensbedingungen beeinflussen maßgeblich die Lebensqualität von Erwerbstätigen und darüber hinaus auch ihre familiären bzw. privaten Lebensverhältnisse. Angesichts der Zunahme „atypischer“ Beschäftigung (z.B. Minijobs, Leiharbeit und Befristungen) hat das Thema Beschäftigungsqualität in den letzten Jahren in Politik und Gesellschaft verstärkt Aufmerksamkeit erfahren. Kontrovers diskutiert werden neben zunehmenden Beschäftigungsunsicherheiten, Niedriglöhnen und Lohnungleichheiten auch Arbeitsbelastungen und Prozesse der Intensivierung und Entgrenzung von Arbeit. Im Fokus stehen nicht nur Auswirkungen auf Beschäftigte und Betriebe. Die Rahmenbedingungen der Erwerbsarbeit wirken auch in den Bereich der Familie hinein. So können lange oder unregelmäßige Arbeitszeiten und Mobilitätsanforderungen die Balance zwischen beruflichen und familiären Anforderungen erschweren. Familiäre Betreuungsaufgaben können als Zugangshürden für berufliche Positionen wirken und Beschäftigungsoptionen einschränken.

Der Workshop hat das Ziel, aktuelle Forschungsergebnisse zur Wechselwirkung von Beschäftigungsqualität, individuellen und familiären Lebensverhältnissen sowie dem beruflichen und betrieblichen Kontext zu diskutieren.

Beiträge

Willkommen sind empirische oder theoretisch-konzeptionelle Arbeiten, die neben objektiven Qualitätsindikatoren insbesondere auch die subjektive Wahrnehmung der Beschäftigten adressieren:

- Wie hat sich die Qualität der Arbeit in Deutschland und anderen Ländern über die Zeit verändert? Welche Ursachen lassen sich inner- und außerhalb des Erwerbssystems identifizieren? Welche Rolle spielen Veränderungen im Erwerbsverhalten von Frauen, gewandelte Familienstrukturen und der betriebliche Kontext (z.B. Arbeitsorganisation, Unternehmenskultur)?
- Wie werden Arbeitsbedingungen subjektiv erlebt? Welche Auswirkungen hat die Beschäftigungsqualität auf Zufriedenheit, Gesundheit und andere Lebensbereiche? Wie wirken diese Faktoren auf Beschäftigungssysteme, Betriebe, Familien und die Gesellschaft zurück?
- (Wie) Haben sich die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf verändert und welche Auswirkungen hat dies auf Erwerbsentscheidungen von Frauen und Männern?

Datum:

20.-21. November 2014

Ort:

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB),
Nürnberg

Konferenzsprache:

deutsch

Einreichen der Beiträge

Abstracts im PDF-Format (maximal 300 Wörter) können bis zum 25. April 2014 an folgende E-Mailadresse geschickt werden: qualitaet@iab.de

Die Entscheidung über die Annahme der Beiträge erfolgt bis Mitte Juni 2014.

Tagungsgebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 80 € pro Teilnehmer (incl. Verpflegung, Tagungsunterlagen). Den Referenten wird die Teilnahmegebühr erlassen.

Ansprechpartner für Rückfragen

- Juliane Achatz (IAB): qualitaet@iab.de
- Dr. Stefanie Gundert (IAB): qualitaet@iab.de
- Prof. Dr. Johannes Giesecke (Humboldt-Universität): johannes.giesecke@hu-berlin.de

*Workshop der IAB-Arbeitsgruppen „Geschlechterforschung“ und „Qualität der Beschäftigung“ und der DGS-Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“